Saison 2002/2003 (2. Liga Nord)

Nach Ende des Herbstdurchganges mussten nicht wenige sog. „Experten" die Stirn runzeln: Gemessen an den oft durchwachsenen Leistungen und mit einer durchschnittlichen Truppe ohne herausragende Einzelspieler schafften die Siegendorfer sensationelle 30 Punkte und den 3. Tabellenplatz. Prunkstück des ASV war zweifelsohne die Abwehr rund um Torhüter Werner Weinreich und Libero Martyn Stverka, die **in 15 Spielen acht Mal ohne Gegentreffer** blieb! Dabei „liebäugelten" einige schlechtberatene Funktionäre vor Saisonbeginn noch, den souveränen und verlässlichen 28jährigen Tschechen durch den verletzungsanfälligen 38-jährigen Kula (Baumgarten) zu ersetzen. Porics & Co. hätten sogar die letzten Kritiker verstummen lassen können, wenn nicht eine richtiggehende Elfmeterphobie sechs Punkte gekostet hätte. Am Ende stand „Winterkönig" Zurndorf beinahe schon recht einsam an der Spitze.

BFV-Cup: Siegendorf durch optimale Chancenverwertung weiter

Der Unterschied hieß „Benczak"

Auf Kosten approbierter Mannschaftsformationen (der rechtsfüßige Stürmer Benczak spielt plötzlich linker Verbinder) sucht Spielertrainer Rainer Porics zunächst krampfhaft die richtige Mischung. Die Neuerwerbungen enttäuschen bereits in der Vorbereitung, haben aber scheinbar vorerst eine „Stammplatzgarantie". Während sich Michael „Bambi" Frank (Klingenbach) im Laufe der Meisterschaft sukzessive steigert und akklimatisieren kann, erweisen sich Christopher Salzer, im Vorjahr noch Schützenkönig in der 1. Klasse Nord beim UFC Schützen, und Hans-Peter Fiedler (Hornstein) leider nicht als die erhoffte Verstärkung und werden zur Pause regelmäßig ausgetauscht bzw. fehlen bald in der Grundaufstellung. Der sodann stets wieder in den Angriff beorderte Benczak zeigt unmissverständlich Durchschlagskraft und Abschlussstärke. Innerhalb von 16 Minuten schießt Thomas mit einem lupenreinen Hattrick Ortsnachbar Zagersdorf beim 5:0-Auswärtserfolg in der 1. Runde des BFV-Cup k.o. (Schlagzeile im Bezirksjournal vom 7.8.2002, Nr. 32, S 31: »Der Unterschied hieß „Benczak"«).

Der ASV startet großartig in die Saison und besiegt bei strömendem Dauerregen den Vorjahrsvizemeister Pamhagen im Rahmen des traditionellen Sportfestes in einem rassigen und abwechslungsreichen Spiel mit 2:0. Nach einem Lattenschuss sorgt der überragende Kapitän Porics mit einer „abgerissenen" Linksflanke für die Pausenführung, die der später wegen Kritik ausgeschlossene Csapo mit einem Bilderbuchtor in der Schlussviertelstunde in den hochverdienten Endstand ummünzt. Mit einem unerwartet hohen 5:0-Kantersieg landen die Siegendorfer auf der Birkenwiese in Deutsch Jahrndorf den erst zweiten vollen Erfolg im 17. Aufeinandertreffen! Während die Siegendorfer in den ersten 45 Minuten erbarmungslos jeden Schnitzer der heimischen Abwehr bestrafen, hadern die Gastgeber nach der Pause mit vier Stangenschüssen. Bei tropischen 29° C wirken die Unsrigen in der 3. Runde beim SK Pama recht ausgelaugt und konzeptlos. Beide Teams bieten „Sommerfußball in Reinkultur" (*BF* vom 21.8.2002, Seite 36). Da die ASV-Verteidigung erneut bombensicher steht, „einigen" sich die Akteure auf ein freundschaftliches 0:0. Siegendorf verpasst damit zwar den erstmaligen Sprung an die Tabellenspitze der 2. Liga Nord seit 1982 – – mit dem **dritten Spiel ohne Gegentor in Folge** stellt unsere Mannschaft aber einen **neuen Startrekord in der Vereinsgeschichte** auf. (In der Saison 1945/46 feierte der ASV Siegendorf zum Auftakt drei 3:0-Siege, dann wurde die Meisterschaft aber abgebrochen.)

Nach **368 Minuten** kassiert Torhüter Weinreich gegen Andau in der 4. Runde den ersten Verlusttreffer. „Göttin Fortuna und eine mehr als miserable Chancenauswertung der Porics-Elf verhalf den Gästen zu einem schmeichelhaften Remis.“ (*BF* vom 28.8.2002, Seite 38). Csapo verschießt für die klar dominierenden Siegendorfer bereits nach 4 Minuten einen Foulelfer, ehe Rainer Porics die Verhältnisse (aus der Statistik: Ecken 7:2, Torschüsse 14:5 für den ASV!) mit einem gefinkelten 18 m-Freistoßtor in der 85. Minute ins rechte Lot bringt und für den mehr als verdienten 1:1-Ausgleich sorgt.

Die längsten Torsperren (ab 300 Minuten):

• 553 Min.	Josef Rosenits	1965
• 516 Min.	György Horvath	1990
• 463 Min.	Gerald Gollubics	2000
• 452 Min.	Christian Wograndl	1981
• 446 Min.	György Horvath	1991
• 385 Min.	Anton Flammer	1997
• 381 Min.	Matthias Dragotinits	1951
• 379 Min.	Josef Peck	1979
• 371 Min.	Kurt Klikovits	1976
• 368 Min.	Werner Weinreich	2002
• 356 Min.	Gerald Gollubics	2001
• 347 Min.	Johann Payrits	1963
• 345 Min.	Kurt Klikovits	1978
• 337 Min.	Josef Rosenits	1966
• 323 Min.	Josef Peck	1984
• 315 Min.	Mario Zollner	1999
• 306 Min.	Gerald Gollubics	2001

Zlatnansky zerlegt Siegendorf mit 6 Toren

Eine Woche später erhalten die Donnerskirchner im Vorspiel von der ASV-Reserve mit 0:9 (!) noch eine kräftige „Watschn“, die Siegendorfer Kampfmannschaft läuft anschließend in ihre erste, ebenfalls vernichtend ausfallende Niederlage. „Ohne Stverka und Csapo waren die Gäste auf verlorenem Posten.“ (*BF* vom 4.9.2002, Seite 36). Vor allem den Ausfall des tschechischen Leistungsträgers konnte unsere Mannschaft in keiner Phase kompensieren. Die Heimischen profitierten dabei von einer optimalen Chancenauswertung (Torschüsse nämlich „nur“ 9:7 für Donnerskirchen) ihres Legionärs Pavol Zlatnansky, der alle sechs Treffer beim 6:2-Schützenfest seiner Farben erzielte! „Sicherlich wurde diese, von Spielertrainer und »Not-Libero« Porics völlig umgekrempelte Elf unter ihrem Wert geschlagen. Der ASV erwischte nämlich einen rabenschwarzen Tag, an dem von hinten bis vorne überhaupt nichts klappte. In der neuformierten Defensivabteilung war vom Ankick an Feuer am Dach. Zwischen Abwehr und Mittelfeld fehlte es an jeglicher Harmonie und Spielverständnis.“ (www.asv-siegendorf.at).

Porics & Co erholen sich schnell von ihrer (letztlich) einzigen Herbstniederlage und besiegen dank einer eindrucksvollen Vorstellung nach Seitenwechsel und der Schussstärke von Thomas Benczak Steinbrunn im Bezirksderby klar mit 2:0. In Mönchhof erweist sich die Siegendorfer Abwehr erneut als unüberwindliches Bollwerk. „Ein hochklassiges und unterhaltsames Zweitligaspiel mit dicken Torchancen auf beiden Seiten endete mit einem untypischen torlosen Remis.“ (www.asv-siegendorf.at).

Zurndorfer wankten in Siegendorf

In der 8. Runde muss der ungeschlagene, jedoch stark ersatzgeschwächte Tabellenführer aus Zurndorf nach Siegendorf. Auf Grund der „wiederholten, oft kolossalen Unsicherheiten nahezu aller Siegendorfer Spieler während der ganzen ersten Spielhälfte“ (Zitat aus dem Spielbericht der Zurndorfer Homepage www.zurndorf.at) waren die Gäste vor über 300 Zuschauern lange Zeit die tonangebende Mannschaft. Unsere Elf wachte erst im Finish auf und schaffte ein nicht unverdientes 0:0, haderte aber erneut mit ihren Nerven bei einem entscheidenden Elfmeter, den Thomas Benczak kurz vor Schluss nur an die Stange setzte!

Aus dem Spielbericht der ASV-Homepage:
„Der ersatzgeschwächte Tabellenführer aus Zurndorf übernahm von Anpfiff an das Kommando und hatte im Mittelfeld das klare spielerische Übergewicht. Die Siegendorfer agierten zunächst wie das sprichwörtliche „Kaninchen vor der Schlange“ und vergaßen 70 Minuten lang überhaupt auf das Fußballspielen: Es wurde nur gerackert, gebissen und verteidigt. Gewiss, die Abwehr stand einigermaßen sicher, doch das Spiel nach vorne war praktisch tot. Siegendorf brachte vor der Pause keine durchdachte Kombination zustande, zu viele Ballverluste prägten das Geschehen auf Seiten der Heimischen. Die das Match beherrschenden Gäste vergaben in Halbzeit 1 durch ihren beiden besten Akteure, Horvath (16., 45.) und B. Schweigl (31.), drei dicke Möglichkeiten. Auch nach Seitenwechsel liefen Porics & Co. nur dem Ball hinterher, anstatt selbst Akzente zu setzen. Als der Schwung der Gäste kurzfristig nachließ und Csapo in der 70. Minute die erste Torchance für Siegendorf vergab, nahm die Partie überraschend eine Wende. Die Siegendorfer merkten auf einmal eine gewisse Unsicherheit in der Zurndorfer Hintermannschaft und nach der nächsten Möglichkeit durch Benczak (76.) entwickelte sich endlich ein ausgeglichenes Spiel mit offenem Schlagabtausch und einem spannenden Finish. Mit der Überlegenheit und Sicherheit im Spiel der Gäste war es nun plötzlich vorbei und beinahe hätten die Siegendorfer die Partie noch auf den Kopf gestellt, als SR Haider auf eine „Schwalbe“ von Fiedler hereinfiel, aber Benczak setzte den geschenkten Foulelfmeter an den Pfosten (85.), der **dritte vergebene Strafstoß in der laufenden Saison!** Die Siegendorfer können aber mit dem Punkt nach der wohl schwächsten Heimvorstellung mehr als zufrieden sein.“

Diesen rückblickend schmerzlichen Punkteverlust lässt Spielertrainer Porics in Neusiedl vergessen. Die Seestädter nervten das heimische Publikum beinahe schon mit ihrer katastrophalen Chancenauswertung und zwei klassischen Lattenpendlern und schafften es nicht, die Punkte vorzeitig ins trockene zu bringen. Im Finish kam der ASV mächtig auf und in der 92. Minute sorgte Spielertrainer Porics für die Gänsehautszene des Abends:

Aus dem Spielbericht der ASV-Homepage:
92. Min. Statt das Leder ins Seitenout rollen zu lassen, fabriziert ein Neusiedler Verteidiger unnotwendigerweise einen Outeinwurf für Siegendorf auf der rechten Abwehrseite der Hausherren nahe der Cornerfahne. Salzer leitet den Outeinwurf weiter zu **Porics**, der übernimmt die Kugel zwischen Outlinie und seitlicher 16er-Linie halfvolley, der Ball geht als Bogenlampe über Torhüter Lippert hinweg via Querlatte genau ins rechte Kreuzeck – ein Tausendguldenschuss zum **2:1 für Siegendorf und gleichzeitig das 2.700 Tor in der Vereinsgeschichte des ASV Siegendorf!**

Jubiläumstore in der Vereinsgeschichte seit 1946:

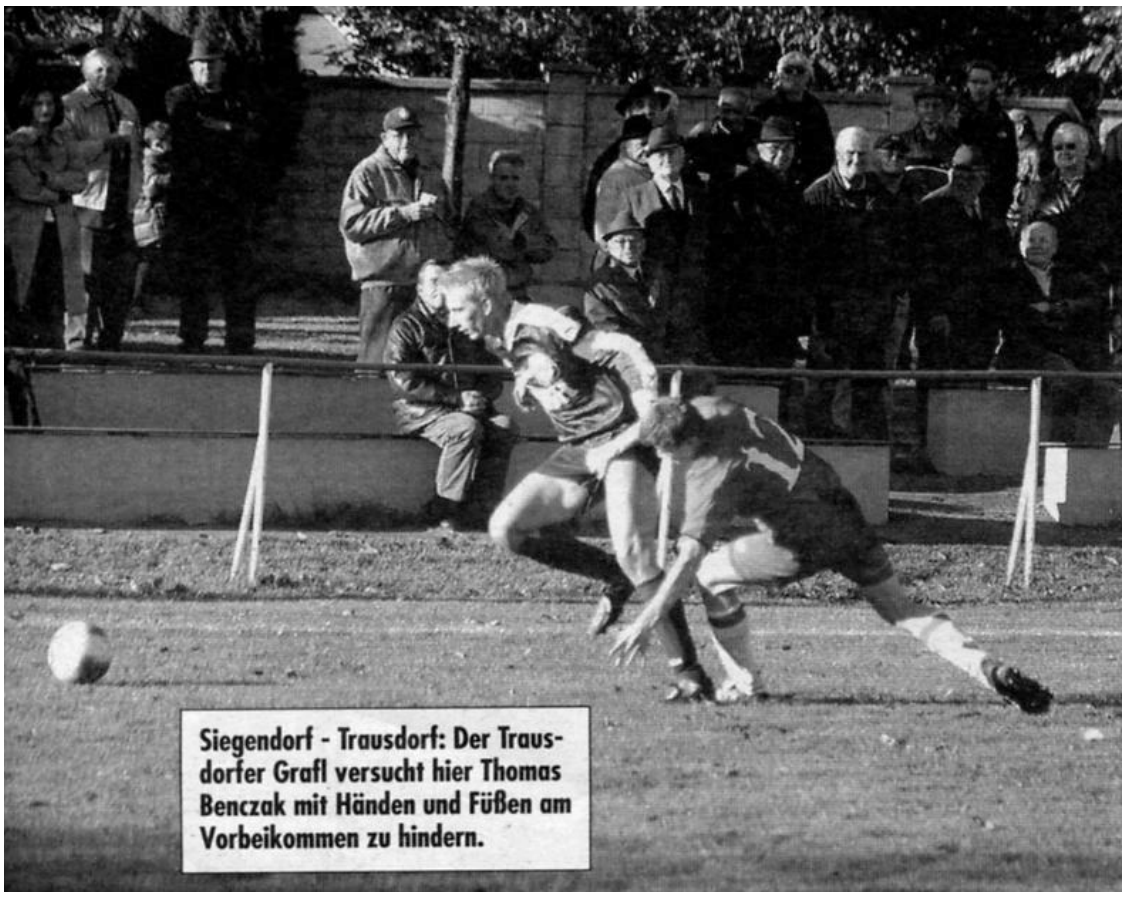
500. Tor	Stefan Soldatits
22.5.1955	*Siegendorf – Eisenerz 6:0*
1000. Tor	Thomas Parits
7.6.1965	*Siegendorf – Philips 3:3*
1500. Tor	Erwin Prior
14.5.1977	*Baden – Siegendorf 1:1*
2000. Tor	Rainer Porics
25.5.1988	*Siegendorf – Klingenbach 2:4*
2500. Tor	Thomas Benczak
2.5.1999	*Siegendorf – St. Andrä 5:1*
2600. Tor	Markus Wenzl
4.11.2000	*Breitenbr. – Siegendorf 0:1*
2700. Tor	Rainer Porics
28.9.2002	*Neusiedl – Siegendorf 1:2*

Die sonst so sichere ASV-Verteidigung leistet sich im Heimspiel gegen Nickelsdorf einige Schnitzer, welche die Gäste zu einem verdienten 2:2-Remis nutzen. Durch die ständigen Rochaden in der Mannschaftsaufstellung wirkte unser Team äußerst unsicher und hatte einige Probleme im Spielaufbau. Die Siegendorfer machen jedoch ihre schwache Vorstellung schnell wett und siegen in Frauenkirchen relativ problemlos mit 3:1. „Nach Wiederanpfiff nützten die engagierten Gäste die Eigenfehler der Hausherren recht clever zu ihren Gunsten, wobei Csapo mit einem Doppelschlag frühzeitig die Entscheidung fixierte.“ (*bvz* vom 15.10.2002, Seite 35).

Bis zum Ende des Herbstdurchganges präsentiert sich der ASV seinem treuen Anhang von Woche zu Woche in unterschiedlicher Verfassung: einmal „hui“, dann „pfui“, dennoch zeigen Porics & Co insgesamt eine gewisse mannschaftliche Geschlossenheit und imponierende Aggressivität in den Zweikämpfen und holen **in den letzten 5 Spielen 13 von 15 möglichen Punkten!**

Das 15. Lokalderby gegen Trausdorf entwickelte sich jedoch zu einer matten Angelegenheit. Durchdachte Spielzüge und fließende Kombinationen waren 90 Minuten lang nämlich Mangelware, die vielen kampfbetonten Szenen hüben wie drüben rissen die knapp 500 Besucher kaum vom Hocker. Die favorisierten, nach

der Pause entschlosseneren Siegendorfer feierten am Ende einen verdienten, wenn auch hauchdünnen 2:1-Erfolg. Die Entscheidung fiel in der 67. Minute: Der Trausdorfer Podhorsky lenkte einen Kopfball von Benczak ins eigene Tor.



Siegendorf - Trausdorf: Der Trausdorfer Grafl versucht hier Thomas Benczak mit Händen und Füßen am Vorbeikommen zu hindern.

Bei stürmischem Wind erstochern die Siegendorfer am Nationalfeiertag in Oslip nach einem grauenhaften Match beiderseits ein torloses Unentschieden. Die Osliper hatten die Partie kurzerhand auf Samstag vorverlegt, was bei den Siegendorfer Funktionären zunächst einigen Unmut auslöste, da man organisatorische Schwierigkeiten beim gleichzeitig geplanten „Mulatsag" auf der Puszta befürchtete. In dieser „Notsituation" stand plötzlich eine ungewohnt große Schar von freiwilligen Helfern „Gewehr bei Fuß", sodass die Traditionsveranstaltung reibungslos über die Bühne gebracht werden konnte.

Am Kirtag herrschte im Heimspiel gegen den Tabellenletzten Gols zunächst „über weite Strecken Not gegen Elend." (*bvz* vom 5.11.2002, Seite 36). Der ASV mühte sich lange Zeit erfolg- und einfallslos gegen die sattelfeste Gästeabwehr und den unsicheren Golser Keeper, bis Frank, Cieslar und Benczak in den letzten fünf Minuten noch einen glücklichen 4:2-Sieg herausholten.

Im abschließenden Herbstspiel gegen Aufsteiger Kittsee präsentierte sich der ASV endlich wieder von seiner besten Seite. Im Vorspiel fegte die Reserve den Leader aus Kittsee gleich mit 5:0 vom Platz und belegt mit 7 Punkten Rückstand und vier ungewerteten Spielabsagen den vierten Rang. Die „Erste" kämpfte von Anpfiff an mit unbändigem Siegeswillen und war bis zum Schlusspfiff auch in numerischer Unterlegenheit der souveräne Herr im eigenen Haus. Mit Jürgen Gollubits sah bedenklicherweise bereits der 7. Siegendorfer im laufenden Bewerb die rote Karte. Dennoch ließen die Siegendorfer nie einen Zweifel am Spielausgang aufkommen und siegten souverän mit 3:0.

Porics & Co blieben damit im 12. Heimspiel in Folge ohne Niederlage, gingen zum 8. Mal ohne Gegentreffer vom Platz und überwinterten auf dem hervorragenden 3. Tabellenrang.

Siegendorf holt 4 Meistertitel

Aber auch der Nachwuchs des ASV Siegendorf zeigte im Herbst beeindruckende Leistungen: Von fünf Mannschaften, die an der Meisterschaft teilnahmen, eroberten gleich vier den ersten Platz (Schlagzeile *BF* Nr. 49 vom 4.12.2002, S 48: „Siegendorf holt 4 Meistertitel"):

- Die U12-Mannschaft mit Trainer Gerhard Pudek beendete ungeschlagen die Meisterschaft.
- Die U11 mit Trainer Gerhard Horvath war wie in den Vorjahren konkurrenzlos und wurde ebenfalls ohne Niederlage Meister.
- Die U10-Mannschaft mit Trainerin Gabi Kainer holte überlegen den Titel mit nur einer Niederlage.
- Die U8-Mannschaft mit Trainer Wolfgang Grasich gewann alle Spiele bei der in Turnierform abgehaltenen Meisterschaft.

Im Rahmen des letzten Heimspieles der Kampfmannschaft gegen Kittsee wurden die Youngsters vom Verein und der Gemeinde Siegendorf (Bürgermeister Gerhard Steier) geehrt.

„Die Siegendorfer Kinder und Jugendlichen drängt es immer mehr zum Fußball bzw. zum Verein. Über 90 Nachwuchskicker sind es derzeit, die vom Verein nicht nur fußballerisch ausgebildet werden, sondern auch wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Kameradschaft und Zusammengehörigkeit sammeln und gewinnen können. Man kann damit zu Recht behaupten, dass der ASV Siegendorf jener Verein ist, der in unserer Gemeinde mit Abstand die meisten Anstrengungen im Bereich Nachwuchsarbeit und –förderung unternimmt und den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle, gesunde Freizeitbeschäftigung anbietet. Dass dies aber auch mit erheblichen Kosten verbunden ist, liegt in der Natur der Sache. Der Verein beschäftigt derzeit – abgesehen von den 3 Trainern in den Bereichen Kampf- und U21-Mannschaft – weitere 6 Trainer/innen, die ausschließlich unsere Nachwuchsfußballer betreuen." (ObStV Wolfgang Szorger in *SN&B*, Ausgabe 4/2003, S 8).

In der Winterübertrittszeit verlassen die enttäuschenden Sommer-Neuverpflichtungen Fiedler und Salzer wieder den Verein. Christian Begyik und Mario Zollner (als 2. Keeper) werden von Landesligist Antau verpflichtet. Die Mannschaft bereitet sich im Rahmen des als Kroatencupsieger gewonnen Trainingslagers in Porec auf die Frühjahrssaison vor und kehrt erst einen Tag vor dem BFV-Cupspiel in Mörbisch zurück. Offenbar dürfte der Csapo-Elf die harte Vorbereitungswoche noch in den Gliedern gesteckt haben, denn der ASV liefert gegen den Zweitklassler eine katastrophale Leistung ab und verliert nach einem schweren Tormannfehler (Weinreich serviert das Leder bei einem Abstoß geradezu einschussgerecht) sowie einem Abstaubertor des Ex-Siegendorfers Wenzl verdient mit 1:2.

Dafür verlängern Porics & Co. ihre Serie von **11 Spielen ohne Niederlage** beim Auftakt in Pamhagen mit dem sprichtwörtlichen Glück des Tüchtigen. Der Spielertrainer selbst sorgt mit zwei abgefälschten Freistoßtoren für eine 100%-ige Chancenauswertung vor der Pause. Nach „Rot" für Alexander Vlasits und Zdenek Cieslar rettet Jochen Simetits mit seinem ersten ASV-Tor in der 96. Minute den 3:1-Auswärtserfolg.

Die Siegendorfer dürften ihre gesamtes Glück im Seewinkel verbraucht haben, denn eine Woche später setzt es im Schlager gegen den Tabellenzweiten SK Pama eine 1:3-Niederlage. Der ASV hat in einem kampfbetonten Spiel vor allerdings

2.L.N.: Nach einem „stürmischen" Spiel ist Siegendorf in Reichweite zu Leader Zurndorf gelangt

Siegendorf am Weg zur Spitze

enttäuschendem Besuch das Spiel 80 Minuten lang fest in der Hand, führt die Schuss-Statistik mit 13:6 klar an, doch die äußerst destruktiv agierenden Gäste treffen mit ihren ersten beiden Torschüssen vor und nach Seitenwechsel punktgenau und entführen in den letzten Minuten einen äußerst glücklichen Sieg. Siegendorf liegt als Dritter jetzt schon sieben Punkte hinter Leader Zurndorf.

Die längste Serie ohne Niederlage:

Spiele	Jahr(e)	Spielklasse
19 Spiele	1991/92	1. Klasse Nord
17 Spiele	1998/99	1. Klasse Nord
14 Spiele	1953/54	Landesliga
14 Spiele	1972/73	Landesliga
14 Spiele	1973/74	Regionalliga O.
13 Spiele	1979/80	2. Liga Nord
13 Spiele	1982/83	2. Liga Nord
12 Spiele	2000/01	1. Klasse Nord
12 Spiele	1948/49	1. Klasse Mitte
11 Spiele	2001/02	2. Liga Nord

Die längste Heimserie ohne Niederlage:

Spiele	Jahr(e)	Spielklasse
39 Spiele	1949-1952	1. KN / LL
20 Spiele	1953-1955	LL / StL B
17 Spiele	1998-1999	1. Klasse Nord
15 Spiele	1957-1958	Staatsliga B
14 Spiele	1981-1982	2. Liga Nord
14 Spiele	1982-1983	2. LN /LL
13 Spiele	1972-1973	LL /RO
13 Spiele	1991-1992	1. Klasse Nord
12 Spiele	1971-1972	LL/RO
12 Spiele	2001-2002	2. Liga Nord

Die Siegendorfer melden sich aber mit drei Siegen in Folge wieder in das Titelrennen zurück:

- Beim überzeugenden 5:2 in Andau erzielt Csapo drei Tore.
- Gegen Schlusslicht Donnerskirchen feiern Porics & Co einen harterkämpften, aber resultatsmäßig zu hohen 3:0-Erfolg.
- Schließlich siegt der ASV bei orkanartigem Wind in Zillingtal gegen Steinbrunn mit 2:1. „Der zweite Abschnitt stand ganz im Zeichen der Siegertruppe, die gegen die Windrichtung die effektiveren Schachzüge demonstrierte und auf Grund ihrer technischen Vorzüge eine höhere Trefferausbeute in Griffnähe hatte." (*bvz* vom 8.4.2003, S 46).

Tabellenführer Zurndorf gibt nun laufend Punkte ab, Siegendorf überholt dank des „9-Punkters" auch den schwächelnden SK Pama und liegt plötzlich nur mehr zwei Zähler zurück. Aber gerade jetzt schlägt der Verletzungsteufel unbarmherzig zu: Libero Stverka (Leistenzerrung), Cieslar (Rippenbruch) und Begyik (ebenfalls Zerrung) fallen für längere Zeit aus. Das torlose Remis im Heimspiel gegen Mönchhof (eine Woche zuvor noch 0:6 gegen Oslip!) wird sogar als gewonnener Punkt verbucht. Zurndorf ist wieder fünf Punkte voran. Die Siegendorfer müssen ihr **400. Zweitligaspiel** beim vermeintlichen Gipfeltreffen in Zurndorf mit einer Rumpfelf bestreiten. Vor 450 Zuschauern vergibt der Tabellenführer die besten Chancen oder scheitert am überragenden Torhüter Weinreich, weiß aber spielerisch nicht zu überzeugen. Der ASV schaukelt am Ende dank einer grandiosen Abwehrleistung neuerlich ein 0:0 nach Hause.

Aus dem Spielbericht (www.asv-siegendorf.at):
„Die Zurndorfer werden nach den zahlreichen Einschussmöglichkeiten sicherlich mit dem Schicksal hadern, aus auswärtiger Sicht hatte man aber eigentlich nie das Gefühl, dass dieses Spiel verloren werden könnte. Die Siegendorfer wirkten rund um den genialen Libero Porics beim Verteidigen ihres Gehäuses nämlich weitaus konzentrierter als ihre Kontrahenten, die trotz ihrer unermüdlichen Offensivbemühungen per saldo kaum zündende Ideen oder überraschende Spielzüge zeigten und dadurch bald berechenbar waren. ... Diese nunmehr aus vielen Eigenbauspielern bestehende junge Siegen-

dorfer Mannschaft muss – auch wenn sie derzeit infolge der vielen Verletzungen spielerisch einfach verzeihbare Mängel offenbart – erst einmal besiegt werden. Und in der Tat: Porics & Co. haben nun schon zu wiederholten Malen ihre kollektive Geschlossenheit und ihr beinahe perfekt eingespieltes Abwehrverhalten eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Das **11. Spiel ohne Gegentreffer in 22 Runden** spricht für sich! Ein Pauschallob an das gesamte Team für ein Unentschieden in der „Höhle des Löwen", das ihm nur wenige zugetraut haben und für die weiteren Spiele viel Auftrieb und Zuversicht gibt."

bvz vom 13.5.2003, Seite 28:

Siegendorf: Höchste Heimschlappe der Geschichte

BF vom 14.5.2003, Seite 38:

Blamables Siegendorfer Heimdebakel

In den kommenden Wochen hat der ASV Siegendorf nach mehreren Umfallern von Leader Zurndorf wiederholt die Möglichkeit nicht nur heranzukommen, sondern den Tabellenführer auch noch zu überholen, verspielt aber die Meisterschaft in zwei entscheidenden Heimspielen. Trotz stärkster Besetzung verliert Siegendorf auf Grund eines krassen Leistungsabfalls nach der Pause gegen Neusiedl verdient mit 1:2, um dann am 11.5.2003 in die **höchste Heimniederlage der Vereinsgeschichte** zu schlittern **- 1:7 gegen Frauenkirchen!**

Die höchsten Heimniederlagen in der Vereinsgeschichte:

1:7	Frauenkirchen	11.5.2003, 2. Liga Nord
0:6	Tulln	9.9.1973, Reg. Ost
2:7	Purbach	8.4.1985, Landesliga
0:5	Krems	31.8.1975. Reg. Ost
0:5	Tadten	6.10.1985, 2. Liga Nord
0:5	Oggau	17.5.1987, 2. Liga Nord
0:5	Gols	5.6.1988, 2. Liga Nord
0:5	Frauenkirchen	12.3.1989, 1. Klase Nord

Auch nach diesen beiden gravierenden Heimpleiten setzt der ASV in zwei Lokalderbys wieder nach. Csapo sorgt mit einem Doppelschlag in der Anfangsphase (5. und 9. Minute) für einen mühelosen 2:0-Erfolg in Trausdorf, wodurch Siegendorf zur **besten Auswärtsmannschaft der 2. Liga Nord** avanciert. Im darauffolgenden Heimspiel liegt Siegendorf bei drückender Hitze (31° C) gegen Oslip bis zur 78. Minute mit 1:2 im Hintertreffen, ehe Csapo und Porics (84. Minute) gegen die überharten Gäste den Spieß noch zu einem 3:2-Sieg umdrehen können. Die mit 4 Punkten Vorsprung führenden Zurndorfer verlieren in der 28. Runde ihr Heimspiel gegen Donnerskirchen mit 2:4, doch Porics & Co können auch diese weitere Chance nicht nützen und unterliegen den abstiegsgefährdeten Golsern nach dicken Patzern in der Abwehr und einem vergebenen Csapo-Elfer glatt mit 0:3.

Eine Runde vor Schluss ist der Titelkampf dann entschieden: Zurndorf strauchelt zwar erneut (nur 0:0 in Steinbrunn), aber der ASV lässt in Kittsee bei der besten Heimelf der 2. Liga Nord sämtliche Punkte liegen (0:1). Spielertrainer Porics verletzt sich kurz vor der Pause schwer am Knie und muss in der Folge seine Karriere beenden.

Schlagzeile *bvz* Nr. 27 vom 2.7.2003, S 86:

Vizemeistertitel für den ASV Siegendorf

Am letzten Spieltag sichert sich Siegendorf gegen Absteiger Deutsch Jahrndorf mit einem 5:3-Heimsieg den **Vizemeistertitel**. – Das war rückblickend betrachtet dennoch ein sensationeller Erfolg einer jungen, vorwiegend aus einheimischen Spielern bestückten Mannschaft! „Unser großes Plus war die tolle Kameradschaft sowie die gute Trainingsbereitschaft. Weiters etablierten sich viele junge Spieler in der Kampfmannschaft. Die mannschaftliche Geschlossenheit bei sämtlichen Auftritten ist auch noch extra zu erwähnen. In den Spielern, wo wir Kontakt zur Spitze hatten, war die nervliche Belastung für unsere Jungen noch zu

hoch“, zog Spielertrainer Rainer Porics am Ende zufrieden Bilanz (*bvz* Nr. 27 vom 2.7.2003, S 86). ObStV Szorger schlug in seiner Abschlusskolumne in den *SN&B* in dieselbe Kerbe: „Der Schlusspfiff von SR Schneider beendete am 14.6.2003 ... einen Meisterschaftsbewerb, der als ein durchaus erfolgreicher in die Geschichte unseres Vereines eingehend wird. Dass mit Zurndorf die beste Mannschaft verdient Meister wurde, steht außer Zweifel, genauso wie auch die Tatsache, dass der ASV Siegendorf in dieser Saison eigentlich mehr erreicht hat, als erwartet und der Mannschaft zugetraut wurde. Vielleicht sogar auch mehr, als es dem wahren Leistungsvermögen unserer Mannschaft entsprochen hat. Es spricht absolut für das Trainerteam von Rainer Porics und Roman Gollubcis, die es geschafft haben, das Optimum aus der Mannschaft heraus zu holen.“ (*SN&B* Nr. 6/2003, S 7).

Die **Reservemannschaft** bleibt in ihrer Kategorie auch im 3. Jahr in Folge das Maß aller Dinge. Nach Meister- und Vizemeistertitel 2001 und 2002 erringt die von Sektionsleiter Alexander „Irish“ Sperl und Spielertrainer Roman Gollubits betreute U21-Elf souverän die **Meisterkrone**. Nach einem 7-Punkte-Rückstand auf Winterkönig Kittsee feierte unsere „Revue“ im Frühjahr 12 Siege und 3 Remis und verteidigte in den letzten 3 Runden nach einem (am Ende meisterschaftsentscheidenden) 1:1 beim Zweiten Gols und einem 4:1 beim Dritten Kittsee den knappen Vorsprung.

Im Nachwuchsbereich landen unsere U10 und U12-Mannschaften in der jeweiligen höchsten Leistungsliga des Burgenlandes im Mittelfeld.

▲ **13.4.2003: Siegendorf – Mönchhof 0:0.** *Der stark ersatzgeschwächte ASV landet ein harterkämpftes Heim-Remis und verliert wichtiges Terrain im Titelkampf. Im Bild: Spielertrainer Porics vergibt in der 52. Minute eine gute Kopfballmöglichkeit.*

▲ **Reservemeister der 2. Liga Nord: ASV SIEGENDORF**
Stehend (vlnr): *Marko Vinac, Platzwart Stefan Csapo, Günther Baravalle, Thomas Gollubits, Michael Bauer, Mathias Moser, Peter Prunner, Miroslav Zivanic, SL Alexander Sperl, Erste-Trainer Rainer Porics.*
Hockend (vlnr): *Christian Begyik, Gerhard Pudek, Erste-Torhüter Werner Weinreich und U21-Standardtorhüter Mario Zollner, Zoran Bradasevic, Gerhard Prikoszovits, U21-Trainer Roman Gollubits, Michael Szorger, Mihai Miloia.*

Statistik:

2002/2003: 2. Liga Nord

>>> Kroatencup, 1. Runde; 14.7.2002:
ASV Siegendorf (Titelverteidiger) **– ASK Klingenbach** **1:4** (0:3)
Siegendorf, 250, SR: Igler, SA: Böhm (beide Deutschkreutz)
Siegendorf: Gollubics (46./Weinreich); Stverka; Hombauer, Frank (59./P. Jankovits), Simetits (23./Klikovits); Benczak, Cieslar, Porics, Fiedler (46./Bradasevic); Csapo (46./A. Vlasits), Salzer.
Klingenbach: Cosic (46./Zwonarits); Buzek; Chr. Dihanich, Mühlbacher (46./Proyer); Gaunersdorfer, Klemenschitz (46./Fischer), Pleva (54./Buzanich), Bintinger; Tvarozka (59./Bec), Gonda.
Tore: **0:1** Mario Bintinger **(17:43)**, **0:2** Vladimir Sykora **(19:06)**, **0:3** Christian Tvarozka **(39:02)**, **0:4** Bintinger **(50:21)**, **1:4** Rainer Porics **(84:39)**.

>>> Vorbereitungsspiele:
20.7.2002:
ASK Baumgarten – ASV Siegendorf **2:1** (1:1)
250; Kiss (31.), Seckel (77.); Salzer (22.)
24.7.2002:
SV Loipersbach – ASV Siegendorf **0:4** (0:0)
80; Zivanic (65.), Benczak (73.), Fiedler (84.), Cieslar (86.)

27.7.2002:
ASV Siegendorf – Austria Amateure **1:3** (0:1)
150; Stverka (86.); Dogan (28.), Nastl (76.), Letocha (91.)
31.7.2000:
ASV Siegendorf – SV Antau **0:0**
100 Zuschauer.

>>> BFV-Cup, 1. Runde; 4.8.2002:
SC Zagersdorf – ASV Siegendorf **0:5** (0:1)
Zagersdorf, 200; SR: Zeiszer (Halbturn)
Zagersdorf: D. Klikovits; Ivancsits; Dihanich, Chr. Zarits (75./Sengün), Wlaschits (75./G. Mayer); B. Zarits, Slosar, Kostomirs, Th. Klikovits (41./Grujic); Gisner, Tiknaz.
Siegendorf: Weinreich; Stverka; M. Klikovits, Simetits; Benczak, Krajasits, Porics, Cieslar, Fiedler (46./Bradasevic); Salzer (46./P. Jankovits), Csapo (71./Vinac).
Gelbe Karten: Chr. Zarits (9.), Kostomiris (52.), Jankovits (91.).
Tore: **0:1** Salzer **(39:36)**, **0:2** Csapo **(48:28)**, **0:3**, **0:4**, **0:5** Benczak **(62:04, 67:05, 78:54)**.

>>> Meisterschaft, Herbst:
11.8.2002:
ASV Siegendorf – UFC Pamhagen **2:0** (1:0)
250; Porics (27.), Csapo (76.). – Gelb-Rote Karte: Csapo (79.)
15.8.2002:
ASV Deutsch Jahrndorf – ASV Siegendorf **0:5** (0:3)
250; Csapo (23., 31.), Salzer (38.), Porics (79.), Fiedler (85.)
Gelb-Rote Karte: Simetits (49.)
18.8.2002:
SK Pama – ASV Siegendorf **0:0**
250 Zuschauer.
25.8.2002:
ASV Siegendorf – FC Andau **1:1** (0:1)
300; Porics (85.); Radvany (27.). Gelb-Rote Karte: Porics (90.)
Csapo verschoss einen Foulelfer (4.).
1.9.2002:
UFC Donnerskirchen – ASV Siegendorf **6:2** (2:0)
250; Zlatnansky (5., 7., 48., 54., 70./Handelfer, 79./Foulelfer); Benczak (63.), Porics (85.). Porics verschoss einen Foulelfer (83.).
Gelb-Rote Karte: Benczak (66.)
8.9.2002:
ASV Siegendorf – ASV Steinbrunn **2:0** (0:0)
250; Benczak (74., 92.)
14.9.2002:
FC Mönchhof – ASV Siegendorf **0:0**
200; Gelb-Rote Karte: Frank (81.)

22.9.2002:
ASV Siegendorf – ASV Zurndorf **0:0**
300; SR: Haider (Illmitz), SA: Schmidt II (Hirm)
Siegendorf: Weinreich; Stverka; J. Gollubits, Klikovits, Frank (75./Simetits, 81./Hombauer); A. Vlasits, Cieslar, Porics, Benczak; Csapo, Salzer (46./Fiedler).
Zurndorf: Wagner; Drescher; J. Schweigl, Fekete, Wiegl; B. Schweigl (86./Fertsak), Neumann, Hofbauer, Lörincz; Hiermann, Horvath.
Gelbe Karten: Frank (24.), Benczak (27.), Cieslar (36.), Porics (41.), Stverka (55.), Weigl (72.), B. Schweigl (81.), Drescher (84.)
Benczak verschoss einen Foulelfer (85.).
Statistik: Torschüsse 6:6, Eckbälle 2:4, Fouls 28:19, Abseits 0:2.

26.9.2002:
SC Neusiedl – ASV Siegendorf **1:2** (0:1)
300; Baran (62.); Stverka (13.), Porics (92.)
Gelb-Rote Karte: Fiedler (90.), Rote Karte: Bellosits (93.)
5.10.2002:
ASV Siegendorf – Nickelsdorf **2:2** (2:1)
120; Csapo (16.), Porics (45.); Janzak (14.), Bekirovski (71.)
13.10.2002:
SC Frauenkirchen – ASV Siegendorf **1:3** (0:1)
200; Wurm (52./Foulelfer); Benczak (26.), Csapo (57., 61.)
20.10.2002:
ASV Siegendorf – SC Trausdorf **2:1** (1:1)
450; Benczak (22., 67.); Petö (14.)
26.10.2002:
FC Oslip – ASV Siegendorf **0:0**
220 Zuschauer.
3.11.2002 (Kirtag):
ASV Siegendorf – SV Gols **4:2** (0:1)
170; Porics (52.), Frank (85.), Cieslar (87.), Benczak (90.);
W. Weiss (33.), Kettner (92.)
9.11.2002:
ASV Siegendorf – SC Kittsee **3:0** (1:0)
120; Stverka (45.), Benczak (49.), Csapo (63.)
Gelb-Rote Karte: J. Gollubits (60.)
Herbst-Tabelle:

1. Zurndorf	15	11	3	1	34:10	36
2. SK Pama	15	10	2	3	27:21	32
3. Siegendorf	15	8	6	1	28:14	30
4. Mönchhof	15	9	2	4	39:19	29
5. Neusiedl	15	7	5	3	32:12	26

>>> **Legea Cutstudio Sportsline Weihnachsturnier des SC Eisenstadt**; All-sportzentrum Eisenstadt, 21.12.2002:
Gruppe C:
Neudörfl – Trausdorf 5:3
Neudörfl – Siegendorf 4:2
Siegendorf – Trausdorf 1:2
Tabelle: 1. Neudörfl (3), 2. Trausdorf (3), 3. Siegendorf (0).

>>> Vorbereitungsspiele:
25.1.2003:
SC Ritzing – ASV Siegendorf **7:1** (3:0)
Eisenstadt, BFV-Kunstrasenplatz; Tore: Martna (2), Djuricic (2), Fischer, F. Ponweiser, Roszenich; Vinac
29.1.2003:
ASV Siegendorf – Sollenau **6:3** (5:1)
Benczak (2), Csapo (3, davon 2 Elfer), Vinac; Siebert, Dosti, Libusa
1.2.2003:
SV Antau – ASV Siegendorf **3:3** (1:3)
Eisenstadt, BFV-Kunstrasenplatz; Tore: Leeb, Hombauer, Mayer;
Csapo (2), Vinac
5.2.2003:
SV Mattersburg B – Siegendorf **abgesagt**
in Krensdorf
9.2.2003:
ASV Siegendorf – ASK Baumgarten **1:3** (0:2)
Eisenstadt, BFV-Kunstrasenplatz; Tore: Benczak; Rainer, Bognar, Holzinger

12.2.2003:
UFC Stotzing – ASV Siegendorf **0:3** (0:2)
Tore: Csapo, Bradasevic, Frank
16.2.- 23.2.2003:
Trainingslager in Porec, Kroatien:
2 Testspiele:
19.2.2003:
Basina(CRO) **– ASV Siegendorf** **1:0** (0:0)
Verlusttreffer in der 91. Minute (!)
22.2.2003:
ASV Siegendorf – SC Weiz (OÖ) **1:2** (1:0)
Tor: Porics

>>> BFV-Cup, 2. Runde; 2.3.2002 / 15:00 Uhr:
SV Mörbisch – ASV Siegendorf **2:1** (1:1)
200; Wapp (15.), Wenzl (61.); Csapo (8.).
Gelb-Rote Karte: P. Vlasits (56.)

▲ **2.3.2003: BFV-Cup Mörbisch – Siegendorf 2:1.** *Stverka, Porics und Csapo lauern auf einen Eckball von Benczak. Der ASV leistet sich einen blamablen Umfaller.*

>> Meisterschaft, Frühjahr:
9.3.2003:
UFC Pamhagen – ASV Siegendorf **1:3** (1:2)
200; Jacko (42.); Porics (10., 26.), Simetits (96.)
Rote Karte: P. Vlasits (84.), Gelb-Rote Karte: Cieslar (93.)
16.3.2003:
ASV Siegendorf – SK Pama **1:3** (0:1)
150; Chr. Begyik (48.); Doka (41.), Alsaffar (86.), Jurik (92./Foulelfer)

Tabelle:

1. Zurndorf	17	36:11	40
2. SK Pama	17	32:22	38
3. Siegendorf	17	32:18	33

23.3.2003:
FC Andau – ASV Siegendorf **2:5** (1:1)
300; J. Pelzer (38.), Radvany (47.); Vinac (23.), Csapo (61., 81., 84.), Benczak (62.). – Torhüter Weinreich hielt einen Foulelfer von Kopecky (26.)
30.3.2003:
ASV Siegendorf – UFC Donnerskirchen **3:0** (0:0)
250; A. Vlasits (62.), Benczak (89.), Csapo (94./Foulelfer)
5.4.2003:
ASV Steinbrunn – ASV Siegendorf **1:2** (1:1)
Zillingtal, 120; Valkucak (21.); Csapo (39.), Benczak (54.)

◄ 5.4.2003: Steinbrunn – Siegendorf 1:2.
Die Siegendorfer landen dank technischer Vorzüge in Halbzeit 2 einen knappen Sieg in Steinbrunn und liegen nur mehr 2 Punkte hinter Leader Zurndorf.
Im Bild: Marko Vinac erkämpft sich im Mittelfeld den Ball.

13.4.2003:
ASV Siegendorf – FC Mönchhof **0:0**
260 Zuschauer
19.4.2003 (Karsamstag):
ASV Zurndorf – ASV Siegendorf **0:0**
450 Zuschauer
27.4.2003:
ASV Siegendorf – SC Neusiedl **1:2** (0:0)
170; Csapo (84./Foulelfer); Baran (63., 77.)
4.5.2003:
ASV Nickelsdorf – ASV Siegendorf **0:3** (0:1)
150; Stverka (20.), Benczak (55.), Porics (83.)

11.5.2003:
ASV Siegendorf – SC Frauenkirchen **1:7** (0:3)
150; SR: Kern II (Markt Allhau), SA: R. Weidinger (Neudorf)
Siegendorf: Weinreich; Porics; P. Vlasits, J. Gollubits, Klikovits; A. Vlasits (59./Jankovits), Cieslar, Stverka (23./Frank), Begyik (41./Krajasits); Benczak, Csapo.
Frauenkirchen: Lentsch; Blaho; Greiner, Rommer, Mayer; Vogl, Antalovic, Pfeffer (68./Ehn), Weiss; Berger (75./Mengler), Bruck (83./Perschy).
Gelbe Karten: Csapo (27.), Greiner (39.), Porics (48.)
Tore: **0:1** Pfeffer **(4:00)**, **0:2** Vogl **(8:31)**, **0:3** Berger **(41:53)**, **0:4** Bruck **(46:38)**, **0:5** Weiss **(48:57)**, **0:6** Vogl **(65:48)**, **0:7** Blaho **(83:25)**, **1:7** Csapo **(84:44)**.
Statistik: Torschüsse 6:11, Eckbälle 7:3, Fouls 25:22, Abseits 3:4.

17.5.2003:
SC Trausdorf – ASV Siegendorf **0:2** (0:2)
200; Csapo (5., 9.)
25.5.2003:
ASV Siegendorf – FC Oslip **3:2** (1:1)
300; Csapo (18., 78.), Porics (84.); Schindler (16., 51.)
31.5.2003:
SV Gols – ASV Siegendorf **3:0** (1:0)
150; Werdenich (3.), Weiss (48.), Zatek (62.)
Csapo verschoss einen Foulelfmeter (73.)
8.6.2003:
SC Kittsee – ASV Siegendorf **1:0** (1:0)
250; Böhm (11.)
14.6.2003:
ASV Siegendorf – ASV Deutsch Jahrndorf **5:3** (0:2)
110; J. Gollubits (54.), Cieslar (60.), Benczak (63., 69.), Csapo (86.); Tomascovic (25.), Gombay (36.). Gelb-Rote Karte: P. Vlasits (75.)

▲ **14.6.2003: Siegendorf – Deutsch Jahrndorf 5:3.** *Das war die Vorentscheidung in Minute 69: Benczak verwertet einen Flanke von Cieslar per Kopf zum 4:2.*

Reserve-Endtabelle (Top 5):

1. Siegendorf	**30**	**23**	**2**	**2**	**93:29**	**71**
2. Gols	30	22	2	4	133:38	68
3. Kittse	30	19	2	9	97:77	59
4. Neusiedl	30	16	5	7	88:61	53
5. Zurndorf	30	14	5	8	89:41	47

E n d t a b e l l e

1. Zurndorf	30	17	10	3	66:25	**61**
2. **Siegendorf**	30	16	8	6	57:39	**56**
3. SK Pama	30	17	4	9	56:53	**55**
4. Neusiedl	30	10	13	7	49:30	**43**
5. Kittsee	30	13	4	13	66:57	**43**
6. Andau	30	11	9	10	47:46	**42**
7. Frauenkirchen	30	11	8	11	47:47	**41**
8. Donnerskirchen	30	12	4	14	54:57	**40**
9. Mönchhof	30	12	3	15	60:63	**39**
10. Steinbrunn	30	10	9	11	46:49	**39**
11. Pamhagen	30	10	8	12	53:57	**38**
12. Gols	30	11	4	15	60:69	**37**
13. Oslip	30	9	9	12	48:50	**36**
14. Nickelsdorf	30	10	6	14	44:63	**36**
15. Trausdorf	30	9	7	14	28:42	**34**
16. Deutsch Jahrndorf	30	6	6	18	32:66	**24**

TORSCHÜTZENLISTE: 19 Tore: Caspo; **14 Tore:** Benczak; **11 Tore:** Porics; **3 Tore:** Stverka; **2 Tore:** Cieslar; **1 Tor:** Salzer, Fiedler, Frank, Simetits, Chr. Begyik, Vinac, A. Vlasits, J. Gollubits.
ZUSCHAUER: 3350 (Schnitt: 223)
ELFMETER (gesamt/verwandelt/verschossen):
5 (Csapo 3, Porics, Benczak) / 1 (Csapo) / 4 (Csapo 2, Porics, Benczak)
ROTE KARTEN: 2: P. Vlasits; **1:** Csapo, Simetits, Porics, Benczak, Frank, Fiedler, J. Gollubits, Cieslar.
TRAINER: Rainer Porics
NEUZUGÄNGE: Hans-Peter Fiedler (11.6.1970/Hornstein), Michael Frank (9.6.1974/Klingenbach), Christoph Salzer (17.2.1977/Schützen); im Winter: Mario Zollner, Christian Begyik (beide SV Antau),
ABGÄNGE: Markus Wenzl (Karriere beendet bzw Rückkehr zum Stammverein Mörbisch), Roman Bokor (Oslip), Dietmar Begyik (Mörbisch leihweise); im Winter: Fiedler, Salzer (Schützen), Gerald Gollubics (Neutal)
KADER: Werner Weinreich, Gerald Gollubics, Mario Zollner; Rainer Porics, Martyn Stverka, Peter Vlasits, Jochen Simetits, Alexander Vlasits, Michael Klikovits, Jürgen Gollubits, Thomas Benczak, Zdenek, Cieslar, Patrick Krajasits, Michael Frank, Christian Begyik, Marko Vinac, Peter Csapo, Zoran Bradasevic, Patrick Jankovits, Gernot Hombauer, Christoph Salzer, Hans-Peter Fiedler, Miroslav Zivanic.
HÖCHSTER SIEG:
- Heim: 3:0 (Kittsee 9.11.2002, Donnerskirchen 30.3.2003)
- Auswärts: 5:0 (Deutsch Jahrndorf 15.8.2002)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:
- Heim: 1:7 (Frauenkirchen 11.5.2003)
- Auswärts: 2:6 (Donnerskirchen 1.9.2002)

▲ **Foto Kampfmannschaft und Reserve 2002/2003** (vlnr): *Obere Reihe:* Masseur Imre, Zoran Bradasevic, Gernot Hombauer, Thomas Benczak, Rainer Porcis, Michael Frank, Peter Prunner, Michael Szorger, Christoph Salzer. *Mittlere Reihe:* Zeugwart Stefan Csapo, Jürgen Gollubits, Patrick Krajasits, Peter Vlasits, Patrick Jankovits, Michael Klikovits, Mathias Moser, Alexander Vlasits, Marko Vinac, Sektionsleiter Alexander Sperl. *Untere Reihe:* Peter Csapo, Miroslav Zivanic, Hans-Peter Fiedler, Werner Weinreich, Anton Bellosits, Gerald Gollubics, Gerhard Pudek, Mihai Miloia, Stefan Strommer.

VORSTAND:
Lt. ordentlicher Generalversammlung am 24.5.2002:
Präsident: Johann Kruisz
Obmann: Christian Szigethy
1. ObmStV: Wolfgang Szorger
2. ObmStV: Ferdinand Benczak
Kassier: Stefan Strommer jun.
1. KassierStV: Alfred Busetzki
2. KassierStV: Stefan Benczak jun.
Sektionsleiter: Anton Bellosits
1. SLStV: Alexander Sperl
2. SLStV: Gerhard Pudek

▲ **ASV Siegendorf 2002/2003** (aufgenommen vor dem letzten Heimspiel gegen Deutsch Jahrndorf): *Stehend (vlnr):* Co-Trainer Roman Gollubits, SL Alexander Sperl, Michael Frank, Peter Csapo, Thomas Benczak, Patrick Jankovits, Marko Vinac, Peter Vlasits, Trainer Rainer Porics. *Hockend:* Gernot Hombauer, Zdenek Cieslar, Mario Zollner, Jürgen Gollubits, Alexander Vlasits.

▲ **Neufeld, 22.6.2003:** Der längjährige Siegendorf-Masseur und ASV-Ehrenobmann **Josef Tarrody** erhält im Rahmen des 80-jährigen Vereinsjubiläums des ASV Neufeld von Sportlandesrat Bieler den „**Goldenen Ring der ASKÖ Burgenland**“ für seine jahrzehntelangen Verdienste um die ASKÖ-Landesorganisation verliehen.